

## 3. Jahrestag Volksbegehren Artenschutz:

# Umsetzungs-Ampel steht noch in keinem Bereich auf Grün

## **Große Defizite beim Biotopverbund. Streuobstpakt effektiv umsetzen. Versprochener runder Tisch bleibt abermals aus. BN begleitet Umsetzung intensiv vor Ort.**

Der BUND Naturschutz in Bayern zieht vor dem dritten Jahrestag (13. Februar) des erfolgreichen Volksbegehrens Artenschutz bezüglich der Umsetzung ein gemischtes Fazit. Die Umsetzungs-Ampel des BN steht noch in keinem Bereich auf Grün (siehe hier: <https://www.bund-naturschutz.de/volksbegehren-artenvielfalt-aktueller-stand>). Die größten Probleme gibt es beim Biotopverbund. Hier wurde kein einziger Biotopverbund (z.B. aus Hecken und Feldrainen zur Durchgliederung ausgeräumter Landschaften) neu geschaffen, der direkt im Zusammenhang mit dem Volksbegehren steht. Es werden derzeit lediglich bereits bestehende Flächen rechnerisch aufaddiert, um das 15-Prozent-Ziel auf dem Papier zu erreichen. Außerdem fehlen jegliche landesplanerische Vorgaben, spezielle Umsetzungsmittel und –instrumente sowie Fachpersonal. Auch flächenscharfe Konzepte, beispielsweise für die Gemeinden, sind nicht vorhanden.

In allen anderen Bereichen wie Gewässerrandstreifen, Wiesen- und Moorschutz, Naturwald, Ökolandbau und Lichtverschmutzung steht die Ampel auf Gelb. Ebenso bei den Streuobstwiesen. Als positiv ist hier allerdings die Unterzeichnung des Streuobstpaktes hervorzuheben. „Ich bin froh, dass wir mit diesem Pakt einen wichtigen Schritt zum Erhalt der Streuobstwiesen in Bayern machen konnten. Entscheidend wird aber auch sein, dass durch den Landtag auch wirklich genug Gelder für die Fördermaßnahmen und vor allem für das nötige feste Personal - und nicht nur für befristete Projektstellen - bereitgestellt werden“, erklärt der BN-Vorsitzende **Richard Mergner**, der den Pakt am 18. Oktober mit unterschrieben hat.

Der von der Staatsregierung angekündigte jährliche runde Tisch, um die Umsetzung des Volksbegehrens zu begleiten und voranzubringen, hat auch im vergangenen Jahr nicht stattgefunden. „Hier macht Dr. Markus Söder seinem Ruf als Ankündigungsminister leider wieder einmal alle Ehre. Dabei wäre ein regelmäßiger Austausch enorm wichtig, um am Ball zu bleiben und Defizite klar zu benennen“, so **Christine Margraf**, Artenschutzexpertin des BN.

Mit seinen Kreis- und Ortsgruppen begleitet der BN die Umsetzung des Volksbegehrens auch intensiv vor Ort. „Einer anfänglichen Begeisterung für

Landesfachgeschäftsstelle  
**München**

Pettenkoferstr. 10a/1  
80336 München  
Tel. 089 / 54 82 98 63  
Fax 089 / 54 82 98 18  
fa@bund-naturschutz.de  
www.bund-naturschutz.de

München,  
7. Februar 2022  
PM 08/22/LFGM  
Artenschutz

Blühflächen, neue Naturwaldflächen, mehr Biodiversitäts- und Wildlebensraumberater und viele neue schöne Broschüren steht eine schleppende Umsetzung bei zentralen Maßnahmen wie dem Biotopverbund, der Steigerung des Ökolandbaus oder der Reduzierung der Lichtverschmutzung gegenüber“, bilanziert der Landesbeauftragte **Martin Geilhufe**.

## Hintergrund:

Über 1,7 Millionen BürgerInnen Bayerns haben das Volksbegehren Artenvielfalt – „Rettet die Bienen“ – bis zum 13. Februar 2019 nach zweiwöchiger Eintragsfrist in den bayerischen Rathäusern unterschrieben. Auch die CSU-FW-Koalition folgte dem Votum von 18,3 Prozent der Wahlberechtigten, hat das Volksbegehren angenommen und in einigen Punkten ergänzt. Seit dem 01.08.2019 sind die Inhalte des Volksbegehrens in ein deutlich wirksameres, bayerisches Naturschutzgesetz sowie weitere Fachgesetze aufgenommen.

## Für Rückfragen:

Felix Hälbich,  
Pressesprecher, Referent für Medien und Kommunikation  
Tel. 0 89 / 5 14 69 76 11; 01 71 / 3 37 54 59  
E-Mail: [felix.haelbich@bund-naturschutz.de](mailto:felix.haelbich@bund-naturschutz.de)

## Hintergrundinformation: BUND Naturschutz

Der BUND Naturschutz in Bayern e.V. (BN) ist mit 261.000 Mitgliedern und Förderern der größte Natur- und Umweltschutzverband Bayerns. Er setzt sich für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein – bayernweit und direkt vor Ort. Und das seit über 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen und weltweiten Naturschutz. Als Landesverband des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) ist der BN Teil des weltweiten Umweltschutz-Netzwerkes Friends of the Earth International. Als starker und finanziell unabhängiger Verband ist der BN in der Lage, seine Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen.

**Landesfachgeschäftsstelle  
München**

Pettenkoferstr. 10a/I  
80336 München  
Tel. 089 / 54 82 98 63  
Fax 089 / 54 82 98 18  
fa@bund-naturschutz.de  
www.bund-naturschutz.de

München,  
7. Februar 2022  
PM 08/22/LFGM  
Artenschutz